

Aus den Fraktionen und Gruppierungen des Gemeinderats



Hätten Sie's gewusst?

Lauinger Hütte

Wie ist die Lauinger Hütte eigentlich zu ihrem Namen gekommen?

Manche von Ihnen wissen es vielleicht noch:

Im Jahr 1969 hat Wernau an der Fernsehsendung „Spiel ohne Grenzen“ teilgenommen. Diese Spiele haben

in Lauingen an der Donau stattgefunden.

Für den ersten Platz hatte es nicht gereicht, aber Wernau hat damals den zweiten Platz belegt.

Mit diesem Preisgeld wurde dann die Lauinger Hütte unter dem damaligen Bürgermeister Hans Wagner gebaut.

Wernau – unschlagbare Rätselstadt

1971 hat sich Wernau dreimal an der Rundfunksendung „Allein gegen Alle“ beteiligt – mit großem Erfolg. Der bekannte Moderator und Entertainer Hans Rosenthal hat der Stadt Wernau deshalb in der Wernauer Stadthalle den Titel „Unschlagbare Rätselstadt“ verliehen.



*Bildmitte am Mikrophon:
Hans Rosenthal*

Unser Tipp für das kommende Wochenende

Wir feiern die **Stadterhebung der Stadt Wernau vor 50 Jahren**. Los geht es am Samstag, 9. Juni, um 17 Uhr mit dem offiziellen Festakt in der Stadthalle. Danach eröffnet Joe Whitney mit seiner Band „The Street-LIVE Family“ das Stadtfest im Brühl rund um das Feuerwehrmagazin in der Daimlerstraße. Der Fassanstich ist um 20.00 Uhr geplant.

Nach dem ökumenischen Gottesdienst am Sonntag, 10. Juni um 9.30 Uhr in der St.-Magnus-Kirche gibt es einen großen Umzug von der Hauptstraße zum Festgelände. Mit einem bunten Bühnenprogramm der Wernauer Vereine und Organisationen wird dort die Hocketse umrahmt. Die Gemeinderatsfraktion Wernauer BürgerListe/Junge Bürger bedankt sich bei allen, die mit ihrem Engagement zum Gelingen des Festes beitragen.

Wir freuen uns auf ein schönes Fest mit Ihnen.

Ihre Vertreter im Wernauer Gemeinderat:

Sabine Dack-Ommeln, Stefan Redle, Joachim Gelewski, Uwe Pfeffer, Dr. Gereon Trabold und Andreas Späth.



Herzlichen Glückwunsch Wir werden 50!

Es ist schon etwas Besonderes, runde Jubiläen zu feiern.

Wernau, die Stadt am Neckar wurde am 1. April 1968 zur Stadt erhoben. Wohl kaum ein Aprilscherz. Hatte doch der nicht ganz freiwillige Zusammenschluss der beiden Gemeinden Steinbach und Pfauhausen 30 Jahre zuvor die Grundlage für die stetige Entwicklung von Wernau gelegt.

Geprägt durch vielfältige Vereinskultur und bürgerliches Engagement sind in dieser Zeit aus zwei Teilen eins geworden. Darauf können wir zu Recht stolz sein.

Die jeweiligen Mitglieder des Gemeinderates haben in ihren Beratungen vorausschauende Entscheidungen getroffen, um Infrastruktur und Rahmenbedingungen zu schaffen, damit Wernau zu dem geworden ist, was es heute ist: **eine lebens- und liebenswerte Stadt.**

Es sind die Bürger dieser Stadt, die zurecht stolz sein können, Teil dieser Gemeinschaft zu sein.

Zwar leben wir nicht auf einer Insel der Glückseligen, bei denen kein Ungemach droht.

Es gilt schon immer, die anstehenden Aufgaben wie Kinderbetreuung, Erhaltung und Erneuerung von Freizeiteinrichtungen und Infrastruktur usw. bei meist knapper Finanzlage zu stemmen.

Dies macht es auch mal notwendig, Vorhaben wie die Bahnhofsbebauung zu verschieben und Ausschreibungen wie die Sanierung der Laichlestaffel aufzuheben, um neu zu überdenken.

In der Vergangenheit haben die Wernauer schon immer bewiesen,

dass sie zusammenhalten und Projekte wie z. B. den Schlosskeller als Gemeinschaftsaktion von Vereinen, Bürgern und Selbstständigen realisieren können.

Zukunft lebt von Veränderung. Mit Andreas Bettelhäuser als Nachfolger von Joachim Ungetüm und Jens Müller als Fraktionsvorsitzender hat sich die CDU-Fraktion neu aufgestellt. Wir freuen uns darauf, gemeinsam die kommenden Aufgaben zu diskutieren und für Wernau die richtigen Entscheidungen zu treffen. Gerne kommen wir mit Ihnen ins Gespräch.

Ihre Gemeinderatsfraktion der CDU Wernau

Birgit Gottwald-Kolb, Jens Müller, Bernhard Adolf, Oliver Bleicher, Eugen Bisinger, Andreas Bettelhäuser

<http://www.cdu-wernau.de>